

NEWSLETTER PERSPEKTIVEN




19. Dezember 2019 / Ausgabe 9

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wie kaum ein anderes Thema hat die Auseinandersetzung um die Klimapolitik die politische Debatte in Deutschland geprägt. Ganz konkret wurden dafür in den letzten Monaten mit dem Klimapaket der Bundesregierung die Weichen gestellt, damit Anspruch und Wirklichkeit bei der Erreichung der Klimaziele künftig besser zusammenpassen. Ob die dafür notwendigen öffentlichen und privaten Investitionen durch diese Maßnahmen endlich steigen werden und in der Realität zu konkreten Ergebnissen führen, wird jedoch erst die nahe Zukunft zeigen. Doch nicht alles wurde 2019 abgearbeitet. Die Umsetzung der Empfehlungen der Strukturwandelkommission steckt nach wie vor mitten im Verfahren. Der DGB dringt dabei auf eine zügige Eins-zu-Eins-Umsetzung und wird den politischen Umsetzungsprozess auch im kommenden Jahr begleiten.

Bei den Diskussionen um die Gestaltung der Klimapolitik hat der DGB immer wieder unterstrichen, dass Klimaschutz und ein gerechter Strukturwandel Hand in Hand gehen müssen. Ohne den Blick auf soziale und ökonomische Fragen, auf gute Arbeit und Beschäftigungssicherung wird Klimaschutz zum Elitenprojekt. Das würde jedoch nicht reichen, um langfristig die gesellschaftliche Unterstützung dieses Transformationsprozesses zu erhalten. Denn Klimaschutz wird bei den Beschäftigten ganz konkret: ob durch den Verlust des Arbeitsplatzes, den Bedarf nach Qualifizierung oder durch die Stromrechnung am Ende des Monats. Klimaschutz verändert die Lebens- und Arbeitswelt. Doch wie bei allen Veränderungen ist die positive Botschaft: man kann diese zum Guten gestalten. Zu einer großen Chance für die Modernisierung unserer Wirtschaft kann der Green Deal der neuen EU-Kommission werden. Dessen Ausgestaltung wird eines der zentralen Themen des nächsten Jahres. Damit macht sich die EU-Kommission auch eine seit Langem vom DGB erhobene Forderung zu eigen, mit einem gezielten Investitionsprogramm die soziale, ökologische und ökonomische Erneuerung Europas voranzubringen. Doch bekanntlich steckt der Teufel im Detail und diese Details kommen ab dem Frühjahr 2020 in die politische Arena.

In dieser Ausgabe der Perspektiven berichten wir über die [Klimakonferenz in Madrid](#), die [Industriestrategie des BMWi](#) und einen [deutsch-skandinavischen Workshop zur Klima- und Industriepolitik](#). Weitere Themen der Ausgabe sind [SmartCities](#) und das [Gesetzgebungsverfahren zur Meisterpflicht im Handwerk](#).

Auch 2020 werden wichtige Weichenstellungen stattfinden, die Perspektiven werden diese aus Sicht des DGB begleiten.

In diesem Sinne wünscht die Abteilung Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik frohe Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2020.

Mit herzlichem Glückauf

Frederik Moch

Klimakonferenz in Madrid



DGB/Nikolay Litov/123rf.com

Die 25. Weltklimakonferenz ist mit einem ernüchternden Ergebnis zu Ende gegangen. Auch die nächtelangen Endspurtverhandlungen konnten keinen Durchbruch bei den strittigen Themen erzielen. Was bleibt, ist ein Minimalkonsens, der die Verhandlungen der nächsten Jahre nicht unbedingt vereinfacht. Der DGB war als Teil der internationalen Gewerkschaftsdelegation in Madrid vertreten und hat sich durch Veranstaltungen und Aktivitäten für eine gerechte Gestaltung der Transformation eingesetzt.

 [zum Beitrag](#)

Erfahrungen von Just Transition in Deutschland, Spanien und weltweit



DGB

Wie können erfolgreiche Prozesse für einen gerechten Strukturwandel aussehen, die Klimaschutz mit guter Arbeit zusammenbringen und zukunftsfähige Perspektiven schaffen? Diese Frage diskutierte der DGB bei einem Side-Event im deutschen Pavillon auf der 25. Weltklimakonferenz (COP) in Madrid.

 [zum Beitrag](#)

Großer Wurf für eine klimaneutrale Wende



DGB/Simone M. Neumann

Anlässlich der Klimakonferenz in Madrid fordert DGB-Bundesvorstandsmitglied Stefan Körzell eine „klimaneutrale Wende“.

 [zur Webseite](#)

"Wir müssen alles daran setzen, vollständige Wertschöpfungsketten zu erhalten"



Colourbox.de

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat am 29. November die finale Fassung einer „Industriestrategie 2030“ vorgestellt. Der erste Entwurf vom Februar 2019 hatte eine breite und notwendige Debatte um Industriepolitik in Deutschland ausgelöst. Nach einem Abstimmungsprozess mit der Wirtschaft wurde die Industriestrategie grundlegend überarbeitet. DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell bewertet die neue Fassung.

 [zum Beitrag](#)

Klimapolitik und gerechter Strukturwandel



DGB/Mladen Koić/123RF.com

Welche Auswirkungen hat Klimapolitik auf Arbeitsplätze, industrielle Entwicklung und Strukturwandel? Dieser Frage widmete sich ein von der Friederich-Ebert-Stiftung organisierter Workshop, bei dem sich Kolleginnen und Kollegen von den nordischen Gewerkschaften mit dem DGB zum Austausch trafen.

 [zum Beitrag](#)

Die soziale „Smart City“ zeichnet sich durch „Gute Arbeit“ aus



DGB/Teoh Chin Leong/123RF.com

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) schätzt, dass bis zum Jahr 2035 etwa 1,5 Millionen Arbeitsplätze durch Digitalisierung wegfallen. Ebenso viele Arbeitsplätze sollen aber auch neu entstehen, vor allem in den Städten. Die soziale „Smart City“ bietet die Chance, mit der Nutzung der Digitalisierung für das Gemeinwesen auch Standards für Gute Arbeit zu setzen.

 [zum Beitrag](#)

12 Handwerksberufe kommen wieder in die Meisterpflicht



Colourbox.de

Der Bundestag beschließt die Wiedereinführung der Meisterpflicht für zwölf der 43 bisher nicht-meisterpflichtigen Gewerke im Handwerk. DGB-Vorstand Stefan Körzell sieht das als guten Anfang: "Mit der Rückführung von zwölf Gewerken in die Meisterpflicht werden die Weichen wieder in Richtung fairen Wettbewerbs gestellt. Das ist eine gute Nachricht für das gesamte Handwerk." Die Bundesregierung hätte aber "noch viel weiter gehen müssen, als sie es jetzt mit ihrem Reförmchen tut".



[zum Beitrag](#)

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: www.dgb.de/sid

E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:

Stefan Körzell